EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE
BAD GODESBERG

Presbyteriumswahl 2023

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Liebe Gemeindemitglieder,

am **Sonntag, dem 19.03.2023** wählt die Thomas-Kirchengemeinde Bonn-Bad Godesberg ihre neue Gemeindeleitung, das Presbyterium. Damit geht die Leitung vom vorübergehend eingesetzten Bevollmächtigtenausschuss wieder auf ein gewähltes Gremium über. Nach den Gottesdiensten, also zwischen 11.30 Uhr und 17.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme in dem für Sie zuständigen Wahllokal in den Gemeindezentren an der Pauluskirche und der Christuskirche abzugeben. Die Stimmabgabe ist auf Antrag auch per Briefwahl möglich.

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindemitglied, das konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt ist. Im Zweifel können die Wählerverzeichnisse im Gemeindebüro eingesehen werden.

Es gibt eine gemeinsame Kandidatenliste für die gesamte Gemeinde.

Auf den folgenden Seiten stellen sich Ihnen die 15 Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge schriftlich vor.

Sie haben insgesamt 8 Stimmen. Wenn mehr als 8 Personen angekreuzt sind, ist Ihre Wahl ungültig.

Neben den Gemeindemitgliedern sind im Presbyterium 2 beruflich Mitarbeitende vertreten. Da hier nur zwei Bewerbungen vorliegen, gelten die beiden Kandidatinnen Hannah Schlage-Busch und Jutta Kahmann als gewählt.

Pfarrer Oliver Ploch ist kraft seines Amtes Mitglied des Presbyteriums.

Bitte beteiligen Sie sich an der Wahl! Bestimmen Sie mit, wer die Geschicke unserer Thomas-Kirchengemeinde leiten darf. Ein herzlicher Dank gilt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die schon allein durch die Bereitschaft zur Kandidatur ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde offen zeigen.

Angelika **Bockamp**

Als Dipl.-Oecotrophologin unterrichte ich an einem Berufskolleg und habe vier erwachsene Kinder. Ich bin in Bad Godesberg aufgewachsen, habe einige Jahre in Friesdorf gewohnt und lebe nun in Plittersdorf. Seit 35 Jahren bin ich Gemeindemitglied und engagiere mich in vielfältigen Bereichen, anfangs in der Kindergartenarbeit und der Schulbücherei, heute liegen meine Schwerpunkte in der Konfirmandenarbeit, im Begrüßungsdienst, dem HDF-Ausschuss und der Unterstützung bei Gemeindeveranstaltungen. Seit vielen Jahren singe ich im Pauluschor und der Kantorei.

Meine langjährige Gemeindeerfahrung möchte ich gerne ins Presbyterium einbringen und mich dafür einsetzen, dass trotz nötiger Sparmaßnahmen ein vielfältiges Angebot in unserer Gemeinde bestehen bleibt. Das Thomaskapellengrundstück möchte ich im Sinne der Gemeinde erhalten und daraus langfristig Einnahmen generieren, die unserem Haushalt zur Verfügung stehen. Um der sinkenden Zahl der Gemeindemitglieder entgegenzuwirken, ist es nötig, dass wir aktiv um Gemeindemitglieder werben, Menschen gezielt einladen und unsere Jugendlichen noch mehr am Gemeindeleben beteiligen. Bei alledem ist es mir wichtig, die Gemeinde mitzunehmen und ansprechbar zu sein. Mein Ziel ist, dass unsere Gemeinde heute und auch noch in 20 Jahren hier vor Ort Heimat für Jung und Alt bietet.

Johann **Clasen**

Mein Name ist Johann Clasen, ich bin 19 Jahre alt und wurde 2017 von unserem Pfarrer Oliver Ploch konfirmiert und im Anschluss von Daniel Schöneweiß in die Jugendarbeit geholt.

Seit 2018 bin ich Teamer in der Konfiarbeit, seit 2021 begleite ich die Sommerfreizeiten und leite das Juggerteam der Gemeinde. Vor einem Jahr wurde ich in den Jugendausschuss berufen und war von September bis Februar als Mitarbeiter im Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angestellt um mich auf mein Studium vorzubereiten. Neben der Kirchenarbeit bin ich begeisterter Sportler (Rennrad, Hockey und Bikepacking).

Dieses Jahr noch werde ich in die Fußstapfen von Daniel Schöneweiß und Sophie Linder treten und Gemeindepädagogik und Diakonie studieren.

Meine Motivation für das Presbyterium ist simpel, die Umsetzung wird Schweiß und Tränen erfordern: Gemeinde und Events so umstrukturieren, dass Angebote attraktiv für Jugendliche sind und schon im Kindesalter ein angenehmer Lebensraum angesehen wird. Gemeinde kann und soll ein Zuhause sein und den Jugendlichen in schwierigen Lebensphasen als ein Leuchtturm den Weg weisen. Hierbei geht es mir um EINE Thomaskirchengemeinde.

Cornelia **Creuels-Köhne**

Cornelia Creuels Köhne, 57 Jahre, aus Berufung Erzieherin. Vielfalt ist mein Lebensmotto und mein Leitwort steht in Psalm 18 Vers 30: *Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.*

Meine langjährige ehrenamtliche Arbeit gibt mir Einblicke in alle Bereiche unseres Gemeindelebens: Gottesdienste (Lektor, Chor) ,Arbeit mit Senioren und Kindern (Vorsitz Diakonie-Ausschuss, Kinderfreizeit gemeinsam mit Teamern, Kiki, Übernachtungen in der Bücherei und im Kirchgarten), Kultur (Koordinierung des Helfer/Thekenteams, Bücherei), Ökumene (Weltgebetstag mit unseren katholischen Geschwistern in Friesdorf, Stammtisch der kfd), Strukturen und Organisation (Kirchenöffnung unter Corona, Presbyter-Dienst in der schwersten Zeit 2021 für ein dreiviertel Jahr nachbeordert).

Ich sitze an der Basis, kenne viele Ecken der Gemeinde und so manche Kante. Vor allem aber liebe ich unsere Pauluskirche. Dieses baulich so verrückte Gebäude mit all seinen Möglichkeiten und den Menschen, die es zum Leben erwecken, stand in den letzten Jahren für Offenheit, Toleranz, Begegnung, Kultur und Moderne, ohne die Tradition aus dem Blick zu verlieren. Dies möchte ich bewahren und weiter in die Zukunft begleiten!

Dr. Stephan **Ebeling**

Ich bin 55 Jahre alt und verheiratet. Meine Frau Verena Blum und ich haben vier Kinder. Von Beruf bin ich Direktor des Amtsgerichts in Düren und dort hauptsächlich mit Verwaltungsaufgaben betraut. In meiner Freizeit engagiere ich mich beim Godesberger FV 2006 e.V. – im Jugendvorstand, als Trainer und in der Flüchtlingsarbeit, die bei verschiedenen Projekten auch von der Thomaskirchengemeinde unterstützt wurde.

In unserer Gemeinde gefällt mir besonders das vielfältige und bunte Gemeindeleben und die offene und herzliche Art der hier aktiven Menschen. Ich kenne die Gemeinde schon viele Jahre, gehöre ihr aber offiziell erst seit 2012 an, nachdem ich von der katholischen zur evangelischen Kirche übergetreten bin.

Sollte ich ins Presbyterium gewählt werden, wäre es mir ein besonderes Anliegen, die vom Bevollmächtigtenausschuss geschaffenen Strukturen zu verfestigen, mich für das konstruktive Miteinander aller hier lebenden Menschen einzusetzen und mich weiterhin für Paulus for Future zu engagieren.

Manuel **Esser**

Ich bin 28 Jahre alt und wurde als Kind einer ökumenischen Familie 2009 in Friesdorf konfirmiert. Mit dem Paulus-Kindergarten, der Bodelschwingh-Schule und dem ACG zieht sich ein evangelischer Faden durch meinen Bildungsweg, an den ein Bundesfreiwilligendienst im Haus der Familie anknüpfte. Nach dem Studium an der Uni Bonn arbeite ich nun dort an meiner Doktorarbeit im Bereich der Biomathematik.

2016 wurde ich erstmals ins Presbyterium gewählt, und nach der Wiederwahl 2020 wurde mir das Amt des Kirchmeisters übertragen, das ich mit Freude ausfülle. Neben den Finanzen fühle ich mich den Bereichen Jugendarbeit, Haus der Familie und Nachhaltigkeit besonders verpflichtet.

Da ich in der fusionierten Thomas-Kirchengemeinde aufgewachsen bin, ist die bezirksübergreifende Denkweise für mich selbstverständlich. Als verhältnismäßig junges Gemeindeglied möchte ich die Entwicklungen, die unserer Kirche im Ganzen, aber auch konkret in Godesberg sowie in unserer Gemeinde bevorstehen, aktiv mitgestalten. Dafür bringe ich gerne das Wissen, die Kontakte und die Erfahrungen ein, die ich in den vergangenen Jahren sammeln durfte.

Frank **Fluhrer**

Frank Fluhrer, 58 Jahre, gebürtiger Kölner, ehemaliger Telekom-Mitarbeiter. Seit Ende 2019 in Behandlung (schweres Schädel-Hirn-Trauma). Die Verbindung zur Christuskirche resultiert aus dem damaligen Wohnsitz in Plittersdorf, zwischenzeitlich wohne ich in Lannesdorf. Meine Tochter wurde seinerzeit in der Christuskirche getauft, den Männerkreis habe ich regelmäßig besucht. Im Januar hielt ich dort einen Vortrag zu meinem Motorrad-Unfall in Bolivien.

Ich bin von Haus aus eher weniger religiös aufgewachsen und habe erst in der Studentenzeit durch den Aufenthalt in Taizé zum wahren Glauben gefunden.

Ich hatte die unterschiedlichsten Controlling-Jobs in der DTAG ausgeübt (operativ, strategisch, Start-up-Management). Ich habe auch Erfahrungen in der ehrenamtlichen Tätigkeit gesammelt, als Finanzvorstand und dann als Vorsitzender des Tennisclub Grün-Weiss Bad Godesberg. Als Finanzvorstand sorgte ich für die Einwerbung von Fördermitteln bei der Stadt Bonn und von Land/Bund.

Ekkehard **Gerlach**

Geboren 1952 in Recklinghausen, Jurastudium in Bonn, Tätigkeiten als Unternehmensjurist, 1995 Gründung der Sozietät Gerlach&Partner auf der Museumsmeile, seit 2000 mit Frau und 2 in der Christuskirche konfirmierten Töchtern wohne ich unmittelbar an der Kirche.

Möchte mich als Presbyter mit meiner reichen Erfahrung als Inhaber einer rechtsberatenden Anwaltssozietät sowie als Wirtschafts Mediator einbringen. Werde gerne meine juristischen Kenntnisse Hilfebedürftigen zukommen lassen, als Mediator helfen, Konflikte professionell lösen und die Gremienarbeit in der Gemeinde bereichern.

Arbeite gerne im Team. Bin aktiver Förderer diverser kultureller Bonner Projekte. Siegfried Eckert hat mich im großen Reformationsfeier Projekt sogar als seinen „Schutzengel“ bezeichnet, ein solcher möchte ich auch gerne für viele Gemeindemitglieder werden, besonders für Familien und Jugendliche. Bin ein großer Fan der Predigten von Oliver Ploch, dessen Arbeit ich gerne unterstützen möchte, natürlich auch die der MitarbeiterInnen in der Gemeinde.

Starke familiäre Bezüge zur Evangelischen Kirche: Großmutter Mitglied der Bekennenden Kirche, Tante Ordensschwester in Bethel und Gemeindeschwester in Hagen.

Ulrike **Gottschlich**

Geboren 1971 in Berlin und dort auch aufgewachsen. Nach meiner Erzieherausbildung habe ich in Berlin Sozialarbeit und Sozialpädagogik studiert.

2000 bin ich nach Bonn gekommen. Ich bin alleinerziehend mit 3 Söhnen (19-17-15) der Älteste schon im Studium. Gemeinsame Unternehmungen mit meinen Kindern sind mir sehr wichtig.

Seit Oktober 2015 leite ich die Kita Christuskirche, die sich seit 2016 in Trägerschaft der Gemeinnützigen Ev. Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie (KJF) befindet. Hier erfahre ich, nach Corona noch einmal viel mehr, wie schwer es für junge Familien ist, besonders nach Zuzug Anschluss in unserer Gemeinde zu finden.

In meiner Gemeinde in Berlin habe ich Gemeinde als Zuhause erleben dürfen. Gerne würde ich mich im Presbyterium für die Arbeit mit Familien engagieren, um unserem christlichen Nachwuchs das Gemeindeleben näher zu bringen, um Gemeinde ein Zuhause werden zu lassen.

Kirsten
Hungermann

Aufgewachsen in München, Wirtschaftsstudium, Journalistenschule. Beschäftigt bei der Außenwirtschaftsagentur des Bundes, Korrespondentin in Tokio und Brüssel, seit 2012 Leiterin eines größeren Teams in Bonn.

Nach spirituellen Dürrejahren fand ich 2020 in den Gottesdiensten der Thomas-Kirchengemeinde zu meinen evangelischen Wurzeln zurück. Mit Begeisterung habe ich hier die neue Homepage mitentwickelt, singe im Paulus-Chor und fahre mit zum Schwanberg. Ich habe theologische Gesprächskreise mit angeboten und leite den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Gottesdienst und Liturgie berühren mich, Gespräche über Sinnsuche und Glaube machen mir Freude, Christ(in)sein im Alltag ist mir wichtig.

Als Presbyterin möchte ich dazu beitragen, die anstehenden Aufgaben kompetent, transparent und in gegenseitiger Wertschätzung zu bewältigen (z.B. Pfarrstelle, Immobilien, aber z.B. auch stärkere Kooperation der Godesberger Gemeinden).

Beruflich bin ich mit Recherche, Analyse und verständlicher Darstellung vertraut. Neben wirtschaftlichem Sachverstand und Gremienerfahrung bringe ich Elan und Freude am Umgang mit Menschen mit.

Es liegt mir am Herzen, dass unsere lebendige Gemeinde Menschen durch kreative Angebote zusammenbringt und für alle Altersgruppen attraktiv bleibt.

Ingmar **Jochem**

Ich bin 1967 in Saarbrücken geboren, habe nach Abitur und Zivildienst Sozialwissenschaften studiert und eine Fortbildung zum Theaterpädagogen absolviert. Seit 2012 lebe ich mit meiner Familie in dieser Gemeinde, die ich als sehr lebendig und anregend erlebe. Meine beiden Kinder sind in der Gemeinde konfirmiert worden, eines in der Christuskirche, eines in der Pauluskirche.

Seit mehreren Jahren leite ich die HDF-Theatergruppe und biete seit ca. 2015 in Zusammenarbeit mit der Christusbücherei Veranstaltungen zu literarischen Themen an. Seit Mai 2022 leite ich die Bücherei in der Immanuelkirche in der benachbarten Johannes-Kirchengemeinde. Im Juni 2022 bin ich in den Bevollmächtigtenausschuss berufen worden.

Eines meiner Hauptanliegen ist es, über Bezirks- und Gemeindegrenzen hinweg ein vielfältiges und ansprechendes evangelisches Miteinander in Bad Godesberg zu gestalten. Die Themen, für die ich mich in unserer Gemeinde besonders stark machen will, sind Kulturarbeit im allgemeinen und Büchereiarbeit im besonderen. Aber auch die Verantwortung für Gottes Schöpfung liegt mir am Herzen und ich will mich dafür einsetzen, dass die Thomas-Kirchengemeinde die Themen Energieeffizienz und Klimagerechtigkeit stärker in den Blick nimmt.

Hubertus **Krügler**

Hubertus Krügler, geboren am 15. April 1951 in Bad Salzuflen, geschieden, verheiratet, drei Kinder, 4 Enkel.

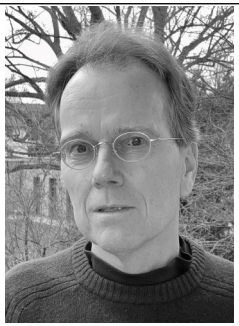
Gearbeitet habe ich als Nachrichtentechniker, Betriebsleiter der Softwareapplikation Datawarehouse der T-Systems; seit Mai 2016 bin ich im Ruhestand.

Im Jahr 2010 sind meine Frau und ich nach Plittersdorf gezogen und wir haben in der Thomas-Kirchengemeinde-Christuskirche unsere geistliche Heimat gefunden.

In unserer Gemeinde habe ich mich immer gut und sicher aufgehoben gefühlt, deshalb möchte ich mich mit meinen Ehrenämtern dafür revanchieren.

Ich bin Mitglied im Männerkreis, Mitglied im Förderverein Haus der Familie, übertrage Gottesdienste ins Internet und Bibel-TV, organisiere die Verteilung der Gemeindebriefe und erledige kleine Aufgaben auf Wunsch der Küsterin, z.B.: Aufbau des Kaffeehäuschens, Besorgen der Pfingstbäume und Weihnachtsbaum aufstellen und anderes.

Als Presbyter möchte mich für unsere Thomas-Kirchengemeinde einsetzen und darauf achten, dass die beiden Zentren, Paulus- und Christuskirche fair miteinander verbunden sind und bleiben.

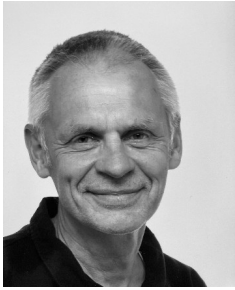


Ansgar **Neuenhofer**

Ich bin 59 Jahre alt, seit 35 Jahren verheiratet, meine Frau und ich haben fünf erwachsene Kinder. Geboren bin ich in Köln, aufgewachsen in Erftstadt. Ich habe an der RWTH Aachen Bauingenieurwesen studiert. Nach meiner Promotion hat unsere Familie für 16 Jahre im US-Bundesstaat Kalifornien gelebt, von wo wir 2010 nach Bonn zogen. Berufstätig bin ich an der Technischen Hochschule Köln, wo ich an der Fakultät für Bauingenieurwesen eine Professur für Baustatik und Mathematik habe.

Ich bin recht neu in dieser Gemeinde, vor rund eineinhalb Jahren verließ ich nach langem Leiden mit großem Schmerz die katholische Kirche, die bis dahin mein Leben geprägt hatte. Schon während dieses Prozesses habe ich die Thomaskirchengemeinde kennen und lieben gelernt über ein Ehepaar, das meine Frau und ich seit Beginn der Pandemie betreut hatten.

Die Aufgaben in unserer großen Familie werden langsam weniger, ich habe sehr viel Glück im Leben gehabt, ich möchte etwas zurückgeben. Ich bin mit Begeisterung Christ und glaube an den Wert der Kirche in der Gesellschaft. Diese großartige Gemeinde möchte ich mitgestalten und an ihrer Zukunft mitarbeiten. Gerne würde ich mich im Finanz- und Bauausschuss einbringen, um dabei vielleicht bei der Neugestaltung des Thomaskapellengrundstücks mitzuwirken.



Jörg **Nigges**

Es sind nun 20 Jahre, die wir in Friesdorf wohnen und bei vielen Veranstaltungen, mit Freud und Leid zu Gast in der Thomaskirchengemeinde sind. Die Kinder sind aus dem Haus und ich kann den (vorgezogenen) Ruhestand nutzen um Zeit und Kraft der Gemeindearbeit zu widmen. Seit einem halben Jahr bin ich Mitglied des BVA und habe viel über das Innenleben der Thomaskirchengemeinde gelernt und einen tieferen Einblick in die lebhafte, diskussionsfreudige, engagierte und kreative ehrenamtliche Tätigkeit erhalten. Deshalb möchte ich im neuen Presbyterium mitwirken.

Im Presbyterium werde ich mich neben dem Tagesgeschäft zum einen für die Einheit der TKG und ihre zukunftssichere Aufstellung innerhalb der Godesberger Kirchengemeinden einsetzen und zum anderen versuchen mich mit den vereinten Kräften aller haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden gegen die Austrittswelle in unserer Gemeinde zu stemmen, sie zu bremsen oder besser noch zu stoppen.

Iris **Oertel**

- 66 Jahre alt, 4 Kinder, zwei Enkelinnen
- Nach etlichen Jahren im Ausland seit 1990 in Bad Godesberg zuhause
- „Frisch“ verrentete Lehrerin für Englisch und Deutsch
- Gremienerprobt durch Lehrerrats- und Elternarbeit
- Als systemische Familientherapeutin und Supervisorin in Team- und Konfliktberatung bei Jugendlichen und Erwachsenen tätig

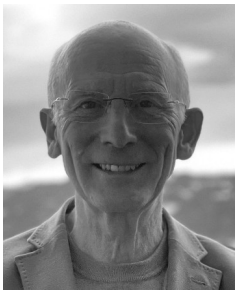
Mein Glaube, zu dem ich während meines Konfirmandenunterrichtes gekommen bin, hat mich durch die vielfältigen Turbulenzen meines Lebens getragen.

Eine geistliche Heimat habe ich in der Thomasgemeinde gefunden, in der ich seit Jahren als Lektorin im Gottesdienst der Christuskirche mitarbeite.

Aus diesem Grund möchte ich meine Kompetenzen in das neue Presbyterium einbringen und mit dazu beitragen,

- dass diese Gemeinde ihre Lebendigkeit bewahrt,
- dass unser Pfarrer und die zahlreichen Mitarbeiter/innen, ehrenamtliche und festangestellte, uns erhalten bleiben,
- dass wir jungen Menschen in überzeugender Weise den Glauben vermitteln und Älteren Geborgenheit und Heimat bieten können!

Gerne möchte ich Überlegungen zur Nutzung des Areals der Thomaskapelle für (über)gemeindliches Leben im bevölkerungsreichsten Teil der Gemeinde unterstützen.



Dr. Gerhard **Thiele**

Gerhard Thiele, 69 Jahre, seit 40 Jahren verheiratet, vier Kinder und sieben Enkelkinder. Von Beruf Physiker, über 30 Jahre in der Raumfahrt tätig. Heute genieße ich gemeinsame Auftritte mit dem wunderbaren Trio “Stardust Sinfonie”.

Vor drei Jahren bin ich in das Presbyterium unserer Gemeinde gewählt worden. Seither habe ich mit großer Kraft versucht ein Denken zu hinterfragen, welches nach meiner Ansicht zu sehr in bezirklichen Grenzen gefangen war. Wichtig war mir Kommunikation: innerhalb des Gremiums mehr miteinander sprechen; Gespräche mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen, ohne die unsere Gemeinde nicht wäre was sie ist. Und natürlich auch mit der Gemeinde selbst. Einiges haben wir bewegen können, nicht alles ist gelungen.

Es ist Zeit, dass die Gemeinde wieder ein Presbyterium bekommt, die von der Gemeinde selbst gewählte Leitung. Die hohen Kirchenaustrittszahlen machen vor unserer Gemeinde nicht Halt. Wie stellen wir uns auf, damit auch 2030 ein vielfältiges, buntes Miteinander möglich ist? Ein Miteinander, welches Menschen weiterhin in die Gemeinde lockt? Ich würde mich freuen, wenn ich mithelfen kann im Presbyterium gute Wege für die Zukunft auszuloten.

Kandidatinnen aus der Mitarbeiterschaft

Jutta **Kahmann**
Mitarbeiterin

Liebe Mitglieder der Thomas-Kirchengemeinde,

mein Name ist Jutta Kahmann. Ich bin 68 Jahre alt und lebe seit über 20 Jahren mit meinem Mann in Friesdorf. Auch unsere beiden Söhne leben mit ihren Familien im Stadtbezirk Bad Godesberg. Seit September 2021 habe ich die Aufgabe der Seniorenbeauftragten in der Gemeinde (vorwiegend Pauluskirche) übernommen. Zuvor war ich 25 Berufsjahre im Sozialdienst des Seniorenbereichs tätig. Die Zusatzqualifikation Hospizbegleitung rundet mein Profil ab.

Den Schwerpunkt meiner Arbeit als Presbyterin würde ich gerne in den Seniorenbereich legen. Mir ist es ein großes Anliegen, dass sich die älteren Menschen in der Gemeinde wohl- und aufgehoben fühlen. Dafür möchte ich mich engagieren und als Ansprechpartnerin fungieren.

Darüber hinaus möchte ich als Mitarbeiterpresbyterin auch Kontaktperson zum Leitungsgremium für meine Kolleginnen/en sein.

Hannah **Schlage-Busch**
Mitarbeiterin

Ich lebe seit 2010 in Bonn, bin verheiratet und habe drei Kinder. Als Kantorin ist mir neben vielem anderen vor allem der Aufbau der Kinder- und Jugendchorarbeit nach Corona wichtig.

Seit 2010 engagiere ich mich im Team des EineWeltLadens. Als Presbyterin möchte ich gerne an dem Beitrag unserer Gemeinde zur Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten.

Ein weiteres Anliegen ist mir die gute Kommunikation zwischen Mitarbeitenden, Gemeinde und Gemeindeleitung.

Was macht ein Presbyterium?

Die Leitung einer Kirchengemeinde nennt sich in der Evangelischen Kirche im Rheinland Presbyterium. Dieses Gremium berät und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde: zum Beispiel über die Schwerpunkte der Gemeindearbeit, die Gottesdienstordnung, die Verteilung der Gelder, Einstellungen von Mitarbeitenden oder Pfarrerwahl. Das Presbyterium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitz und Ansprechpersonen für bestimmte Aufgaben wie Jugendarbeit, Gottesdienste, Diakonie, Öffentlichkeitsarbeit oder Finanzen.

Am 18. Februar 2024 finden bereits die nächsten turnusgemäßen Presbyteriumswahlen der Evangelischen Kirche im Rheinland statt (aktuelle Informationen dazu unter https://presbyteriumswahl.de). Auch in der Thomas-Kirchengemeinde wird das Presbyterium dann neu gewählt.

Weitere Informationen über die Thomas-Kirchengemeinde und die Wahl finden Sie auf unserer Internetseite:
www.thomas-kirchengemeinde.de.

Einladung zur nächsten Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, dem 5. März um 12 Uhr** findet in der Christuskirche die nächste Gemeindeversammlung statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich dort über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren.

Am Rande der Versammlung besteht noch einmal die Möglichkeit, anwesende Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen.